



Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm  
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	26.10.2022		
Geschäftszeichen	EBU-Vz		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 23.11.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 411/22

---

Betreff: Berichtswesen  
- Zwischenbericht Januar 2022 bis September 2022 -

Anlagen: Zwischenbericht Januar 2022 bis September 2022 (**digital**) (Anlage 1)

**Antrag:**

Der Zwischenbericht Januar 2022 bis September 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Thomas Mayer  
Betriebsleiter

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, ZSD/HF, ZSD/SB	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Die anschließenden Grafiken informieren über die Entwicklung der Ist-Werte seit 2015. Die beiliegenden Darstellungen werden in der Sitzung erläutert. Auf der Basis der Zwischenergebnisse zum 30.09.2022 werden für den Jahresabschluss folgende Ergebniswerte prognostiziert:

<b>Gesamtbetrieb</b>	<b>+1.494 T€</b>
Abwasserwirtschaft	+382 T€
Wasserläufe/Wasserbau	-18 T€
Abfallwirtschaft	+1.371 T€
Stadtreinigung	-179 T€
Fuhrpark	-62 T€

### Abwasserwirtschaft

In der Abwasserwirtschaft wird ein positives Ergebnis i. H. v. +382 T€ erwartet. Auf der Ertragsseite sind v. a. die Mehreinnahmen aus der Kanalreinigung für Dritte (+104 T€) dafür verantwortlich. Auf der Ausgabenseite werden die Ansätze des Wirtschaftsplans beim Personalaufwand (-40 T€) und bei den Abschreibungen (-100 T€) nicht benötigt. Weitere Einsparungen werden bei den Entsorgungskosten (-10 T€) und der Schädlingsbekämpfung (-15 T€) erwartet. Das gegenüber früheren Kreditverträgen zu Beginn des Jahres immer noch relativ niedrige Zinsniveau führt bei Umschuldungen zu einer Zinsreduktion um -67 T€.

Im Kanalunterhalt können mit der Turnusfirma die Instandhaltungsmaßnahmen wieder nahezu planmäßig durchgeführt werden (-15 T€).

### Wasserläufe/Wasserbau

Insgesamt wird mit einem leicht negativen Ergebnis von -18 T€ gerechnet.

Die Bereiche Instandhaltung/Betrieb (+23 T€) und Fremdmieten (+ 33 T€) stehen niedrigeren Beratungskosten (-20 T€) gegenüber. Die restlichen Erträge und Aufwendungen entwickeln sich planmäßig.

### Abfallwirtschaft

Das Ergebnis in der Abfallwirtschaft wird einnahmenseitig von höheren Gebühreneinnahmen (+323 T€), Bauschuttanlieferungsgebühren (+56 T€) und von höheren Erträgen aus Rücknahmesystemen (+102 T€) gestützt.

Der größte Faktor befindet sich jedoch bei den Verkaufserlösen. Es werden Mehreinnahmen i. H. v. +776 T€ erwartet. Der Preis für Altpapier hat sich im Vergleich zum Plan deutlich positiver entwickelt.

Auf der Ausgabenseite sind weniger Instandhaltungsmaßnahmen (-56 T€) und Personalaufwand (-117 T€), jedoch mehr Fremdmieten (+35 T€) und Öffentlichkeitsarbeit (+40 T€) erforderlich.

### Stadtreinigung

Die Beauftragungen durch Dritte werden vorsichtig auf Vorjahresniveau und damit um -176 T€ niedriger erwartet.

Auf den extremen Winter 2021 folgte eine relativ milde 1. Winterperiode Januar bis März 2022. Standardmäßig wird für November und Dezember wieder ein Durchschnitts-Winter angesetzt.

In Folge dessen können die Planansätze bei Streumaterial, Fremdfirmen und Fremdmieten zusammen mit +39 T€ fast eingehalten werden. Die Bereiche Personal- und Fahrzeugeinsatz übersteigen den Plan um +41 T€.

Niedrigere Instandhaltungskosten (-35 T€) und Abschreibungen (-37 T€) mildern das Ergebnis ab.

### **Fuhrpark**

Der Betriebszweig Fuhrpark schließt voraussichtlich mit -62 T€ unter Plan ab. Die in Anspruch genommenen Fahrzeugleistungen entwickeln sich planmäßig (-22 T€). Beim Verkauf von Altfahrzeugen werden +65 T€ mehr Erlöst.

Der deutliche Anstieg der Treibstoffpreise führt zu einer Überschreitung des Planansatzes um +241 T€.

Darüber hinaus sind höhere Reparaturkosten (+29 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen (+36 T€) erforderlich, - der Personalaufwand und die Abschreibungen fallen jedoch um (-)65 T€ und (-)174 T€ niedriger aus.

Hinweis für alle Tabellen:

Die dargestellten Zahlen sind auf T€ gerundet. Gerechnet wird jedoch mit den nicht gerundeten €-Beträgen. Aus diesem Grund kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die Abweichungen zum Wirtschaftsplan.